

ARBEITER-SINFONIE-KONZERTE

20. Jahr: 1924/25

MONTAG, DEN 8. DEZEMBER 1924, ABENDS
7 UHR IM GROSSEN KONZERTHAUSSAAL

SINFONIE-KONZERT



REGER FANTASIE D-MOLL
MAHLER ZWEITE SINFONIE C-MOLL
FÜR SOLI, CHOR, ORCHESTER
UND ORGEL

A U S F Ü H R E N D E :

SOPRANSOLO: FELICE HÜNI-MIHACSEK (STAATSOPER)
ALTSOLO: HERMINE KITTEL (STAATSOPER)
ORGEL: PROFESSOR FRANZ SCHÜTZ
DER PHILHARMONISCHE CHOR

DAS SINFONIE-ORCHESTER LEITET
KAPELLMEISTER VIKTOR ZUCKERKANDL



MAX REGER

geboren am 19. März 1873 in Brand (Bayern), gestorben am 11. Mai 1916 in Leipzig,
einer der hervorragendsten Komponisten der jüngsten Vergangenheit, ist auch als Erneuerer des
klassischen Orgelspiels von Bedeutung.



GUSTAV MAHLER

geboren am 18. Mai 1860, gestorben am 23. Mai 1911 in Wien

schrieb die

ZWEITE SINFONIE C-MOLL

nicht als Programm, das einen poetischen Vorwurf in Tönen malt, sondern als Weltanschauung,
die unmittelbar aus der Musik als tönende Idee fließt. Der erste Satz, der in Partitur 1880 vor-
lag, war ursprünglich als selbständige „Totenfeier“ gedacht. Jetzt bildet er vergrößert den ersten